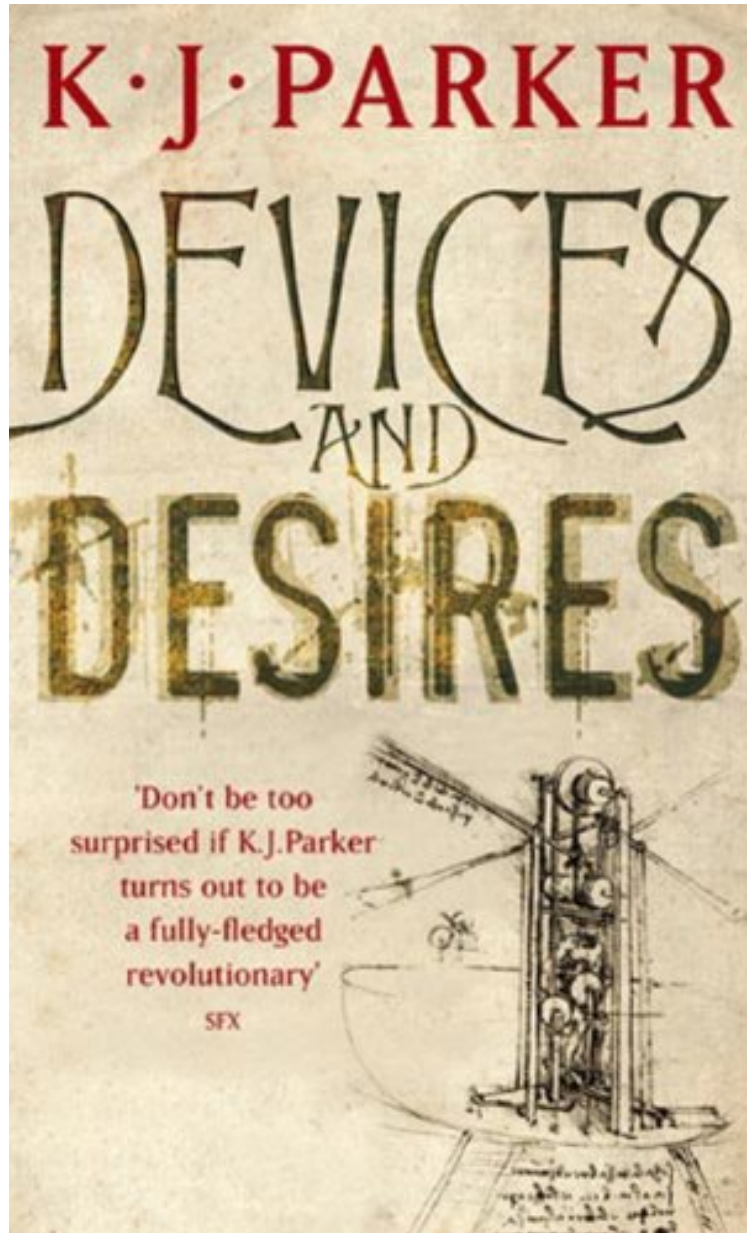


[Download free pdf] Devices And Desires: The Engineer Trilogy: Book One

Devices And Desires: The Engineer Trilogy: Book One

Von K. J. Parker

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #288380 in eBooksVerffentlicht am: 2009-11-05Erscheinungsdatum: 2009-11-05File Name: B002TZ3CCC | File size: 65.Mb

Von K. J. Parker : Devices And Desires: The Engineer Trilogy: Book One before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Devices And Desires: The Engineer Trilogy: Book One:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der

Grundriss für kommende Ereignisse Von Jan-niklas Bersenkovitsch Ziani Vaatzes hat ein Problem. Der Ingenieur wollte nichts weiter als eine Puppe für seine Tochter bauen, allerdings entspricht diese nicht den Vorgaben der mezentischen Republik, die ihn als Verräter anklagt und zum Tode zu verurteilen gedenkt. Vaatzes bleibt nichts weiter übrig als zu fliehen. Die Situation sieht schlecht für ihn aus und bald dürfte er verhungern, doch zum Glück stößt er auf den Trupp des Herzog Orseas, der ihn aufnimmt. Die Räderchen in seinem Hirn beginnen sich zu drehen und schon bald ersinnt er einen Plan, um wieder mit seiner Familie vereint zu werden. "Devices and Desires", der erste Teil der "Engineer-trilogy" ist ein dickes Buch, in dem trotz seiner stolzen Länge von über 600 Seiten gar nicht soviel passiert. Große Schlachten gibt es (sieht man vom Ende ab) nicht und auch Intrigen sind im Grunde Mangelware. Dafür erhält man viel Einblick in mechanische Vorgänge und aus welchen Komponenten sich zum Beispiel eine ballistische Waffe wie der Skorpion zusammensetzt. Warum liest es sich dann trotzdem spannend? Weil die Autorin K.J. Parker es meisterhaft versteht Vaatzes und allen anderen wichtigen Hauptfiguren Leben einzuhauchen. In sehr langen inneren Monologen legt sie die Gefühlswelt der Figuren dar und zieht den Leser damit in den Bann, sodass er wissen möchte, wie es mit diesen doch sehr tragischen Figuren weitergeht. Auch die Beschreibung der Welt ist gelungen, sodass "Devices and Desires" zu einer sehr vergnüglichen Lektüre wird, die zu gefallen weiß. Wem eher charakterorientierte Romane gefallen, der macht mit "Devices and Desires" nichts falsch und darf gerne zugreifen. Am Ende hat man mit dem Buch einen guten ersten Teil gelesen, der neugierig auf die zwei Folgebände macht und nach dem nächsten Buch greifen lässt. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Originelle und überraschende Fantasy Von Amberly Wie auch in den beiden vorangegangenen Trilogien (Fencer und Scavenger Trilogy) zieht Parker auch hier das ins Auge gefasste Thema konsequent durch, wobei es sich diesmal - wie schon aus dem Titel ersichtlich - um 'engineering' im weitesten Sinne handelt. Aus diesem Grund mag die Handlung am Anfang bisweilen 'konstruiert' wirken, aber genau das ist der Sinn der Sache. Ziani Vaatzes, flüchtiger Meister-Ingenieur aus einem technisch hochentwickelten Staat, in dem das gesamte Leben genauen Spezifikationen unterliegt, tut das, was er am besten kann: Er konstruiert. - Mit allem, was ihm in den Weg gerät und seinen Zielen nützlich sein kann, seien es Menschen, Gefühle, Ereignisse oder ganze Staaten, und nur wenig ist wirklich so zufällig oder reine Glückssache, wie es im ersten Moment erscheint. K.J. Parkers Schreibstil wirkt in dieser Reihe noch ausgefeilter, wobei die vielen detailreichen Ausführungen über (vor allem im Ersten Band, die Jagt), Maschinenbau, taktische Kriegsführung, Schmiedekunst, Belagerungstechnik und vieles mehr mich persönlich nie gestört haben, obwohl sie nicht direkt zur Entwicklung der Geschichte beitragen, sondern lediglich einen Rahmen für die Beweggründe und Handlungen der Charaktere setzen. Insgesamt ist Parkers Stil sehr charakterorientiert. Die Personen sind originell, ausgereift und glaubhaft... keine 'Helden' oder 'Bewächter', sondern einfach nur Menschen, alle getrieben von ihren ganz persönlichen Wünschen, Ängsten und Leidenschaften. Damit geht die Engineer Trilogy sicher nicht zur klassischen High Fantasy, aber ich kann sie nur jedem ans Herz legen, der der ewig gleichen Aufgabe der selben 'Jüngling mit Schwert zieht aus, um die Welt zu retten'-Geschichten überdrüssig ist, und etwas gänzlich Neues sucht. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. super fantasy Von Ioan Stoia super buch. der erste Teil einer trilogie. die anderen sind Evil for Evil und the Escapement. es ist natürlich toll wenn das Buch im Original gelesen wird. da kann man alle feinheiten der sprache genießen. die geschichte ist sehr komplex mit sehr gut definierten Charakteren geprägt von Liebe, Hass, Verrat, Loyalität, Politik, innere Wünsche und ein Willen alles aufspiel zu setzen nur und die eigenen Wünsche in Erfüllung zu bringen. Es prallen Menschen und Nationen auseinander aus der nur wenige als Sieger herauskommen werden. Hat mir sehr gefallen nur musste ich jeweils ein Jahr warten bis auch die anderen teile erschienen waren. Ich empfehle es ganz herzlich. Bestimmte Sachen kann man auf jeden Fall lernen - wenn man eine "machiavellische" Natur hat :)

Kurzbeschreibung When an engineer is sentenced to death for a petty transgression of guild law, he flees the city, leaving behind his wife and daughter. Forced into exile, he seeks a terrible vengeance - one that will leave a trail of death and destruction in its wake. But he will not be able to achieve this by himself. He must draw up his plans using the blood of others ... In a compelling tale of intrigue and injustice, K. J. Parker's embittered hero takes up arms against his enemies, using the only weapons he has left to him: his ingenuity and his passion - his devices and desires. From Publishers Weekly Parker (the Scavenger trilogy) raises the bar for realistic fantasy war craft with this series opener. When the engineering guild sentences Ziani Vaatzes to death for improving on its supposedly perfect specifications for mechanical toys, he manages to escape Mezentia and throws in his lot with its recently defeated enemy, city-state Eremia. In exile, Vaatzes sets up shop making weapons, but his real goal is to create a new kind of engine made of human components, designed to reunite him with his family. He painstakingly executes a slow-moving master plan involving love, betrayal and secrets among the two countries' leaders. The tragic aftermath of the climactic battle forces a rereading of all that went before. It takes some hard slogging to get through assiduously researched technical descriptions of everything from dressing a duke to hunting a boar, and a few too many coincidences and expository speeches mar Parker's otherwise exquisite feat of literary engineering. (Oct.) Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. Pressestimmen Praise for Shadow: 'Utterly compelling' THE ALIEN

ONLINE 'This is exactly what the fantasy genre needs ... an assured, intelligent first chapter' SFX. Praise for the Fencer Trilogy: 'From the first page, it has style, humour and pace all its own, and develops rapidly into one of the most entertaining fantasy debuts in recent years ... Refreshing, fun, thoughtful, different, absorbing' SFX, 'Action-packed adventure' STARBURST on THE BELLY OF THE BOW